Boppard im Mittelalter

Mühlbachtal und große Rheinschleife als frühe Besiedlungsgebiete

Schlagwörter: Siedlung
Fachsicht(en): Landeskunde
Gemeinde(n): Boppard
Kreis(e): Rhein-Hunsrück-Kreis
Bundesland: Rheinland-Pfalz

Historische Abbildung Boppards (1743)
Fotograf/Urheber: Geschichtsverein für Mittelrhein und Vorderhunsrück

Die geographische Lage Boppards an der großen Rheinschleife war für die Entstehung und Entwicklung der Siedlung in der Zeit der Kelten und Römer, aber auch in der Zeit des Mittelalters, von großer Bedeutung.
Es entstanden zwei Siedlungsgebiete, die zunächst räumlich getrennt waren: zum einen eine Ansiedlung bei der Mündung des Königsbachs in den Rhein zur Zeit der Kelten und Römer (Vicus), später mit dem mittelalterlichen Königshof, vor den Toren der späteren Stadt Boppard gelegen, und zum anderen die Siedlung rund um das stromaufwärts gelegene Römerkastell.

Flüsse spielen für die Geschichte der Menschheit seit Urzeiten eine besondere Rolle. Sie verbinden Menschen und Kulturen, dienen aber häufig auch als naturgegebene Grenzen. Flüsse sind Transport- und Verkehrswege, sie ermöglichen den Austausch von Waren und erleichtern das Reisen. An ihren Ufern bildeten sich häufig Siedlungen und Städte. Wichtige Straßenverbindungen orientieren sich mitunter an den Flussläufen.

Der Rhein gehört zu den großen Flüssen Europas. Viele römische Siedlungen, Städte und Kastelle entstanden an Orten, an denen vorher bereits Kelten gesiedelt hatten. Zugleich bildeten der Rhein und der ihm teilweise vorgelagerte Limes für Jahrhunderte die Grenze des Römischen Reiches zu den Germanen im Osten.
Boppard ist einer der Orte am Mittelrhein, die bereits auf eine Besiedelung durch die Kelten zurückblicken können. Die Geschichte dieser Stadt beginnt in der Zeit der Römer greifbar zu werden. Im Mittelalter erlebte Boppard seine Blütezeit als Reichsstadt, um anschließend in den Machtbereich des Trierer Kurfürstentums zu fallen.

(Geschichtsverein für Mittelrhein und Vorderhunsrück, Boppard, 2023)

Literatur

Horn, Hauke (Hrsg.) (2020): Gotische Architektur am Mittelrhein. Regionale Vernetzung und überregionaler Anspruch. Berlin, Boston.

Wegner, Hans-Helmut; Volk, Otto; Maier, Franz (1997): Von der Frühzeit bis zum Ende der kurfürstlichen Herrschaft. In: Boppard. Geschichte einer Stadt am Mittelrhein, Boppard.

Boppard im Mittelalter

Schlagwörter: Siedlung
Ort: 56154 Boppard
Fachsicht(en): Landeskunde
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Auswertung historischer Schriften, Auswertung historischer Karten, Literaturauswertung, Bauaufnahme, Vor Ort Dokumentation
Koordinate WGS84: 50° 13 55,92 N: 7° 35 21,2 O / 50,2322°N: 7,58922°O
Koordinate UTM: 32.399.383,38 m: 5.565.400,37 m
Koordinate Gauss/Krüger: 3.399.418,26 m: 5.567.186,89 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Geschichtsverein für Mittelrhein und Vorderhunsrück, „Boppard im Mittelalter“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-345312 (Abgerufen: 8. November 2025)

Copyright © **LVR**